



Uwe Lüdecke: Die Botschaft, Öl/Leinwand, 2011

GutsMuths-Gedächtnishalle Schnepfenthal:

„Entschleunigung“ – „HIGH“

zwei Ausstellungen

30.04. – 28.05. 2017

Di. 10 – 13 Uhr, Mi 13 – 17 Uhr, So. 14 – 17 Uhr

Sa., 29. April, 9.00 Uhr Zöglingsslauf: GutsMuths im Gehrock (alias Kamen Pawlow) führt uns schnell zu den nächsten Stellen im Thüringer Wald, wo er seinen Zöglingen vor ca. 230 Jahren Sport gelehrt hat.

Danach – 11.00 Uhr – Doppelte Vernissage: Uwe Lüdecke – Jens Hauspurg!

Die GutsMuths-Gedächtnishalle Schnepfenthal zeigt die vierte und fünfte Sonderausstellung 2017 gleichzeitig. Es sind zwei beeindruckende, gegensätzliche Präsentationen auf zwei Etagen.

„Entschleunigung“ nennt der autodidakte Maler Uwe Lüdecke die Präsentation seiner fotorealistischen Ölbilder im Vereinsraum. Es können altmeisterliche Porträts und großformatige Menschendarstellungen bewundert werden. Sie alle sind nicht einfach schön, sondern erzählen Geschichten. Herr Lüdecke erklärt seine Malerei so: „Die abstrakte Malerei eignet sich nicht für die Artikulation meines geschwätzigen Wesens. Ebenso möchte ich der Deutung zwar einen gewissen Freiraum zugestehen, aber doch in ungefährer Richtung und umrissenen Rahmen.“ Herr Lüdecke ist Maschinenbauer und Motorradschlösser, die Malerei – sein Hobby.

Anders bei der zweiten Schau im großen Saal. Dort hängen 66 schwarz-weiß Läuferportraits von Jens Hauspurg, Künstler von Professur. Herr Hauspurg ist Langstreckenläufer, Fotograf und künstlerischer Mitarbeiter an der Bauhaus-Universität in Weimar.

Am Ende der kurzen Vorstellung nun seine Beschreibung von HIGH:
 „21.1km, 42.2km oder 72.7km sind die Streckenlängen zu »Europas beliebtesten Marathon« – dem Rennsteiglauf in Thüringen. Trainingseinheit um Trainingseinheit bereiten sich tausende Läufer auf dieses Ereignis vor. Ein Exempel für Ehrgeiz, Motivation und Fokus! Fotografisch haben wir diese »finisher« direkt an der Ziellinie ins Visier genommen. Extrem erschöpft wurden sie adäquat – in einem mobilen Studio – analog abgelichtet. Dieses durch Endorphine verursachte Glücksgefühl, genannt »runners high«, spiegelt die pure Glückseligkeit ihres persönlichen Triumphes wider.“

Neue GutsMuths-Gedächtnishalle Schnepfenthal

Leinaer Weg 3, D 99880 Waltershausen, Ortsteil Schnepfenthal

Tel. 03622/401391

kamen.pawlow@stadt-waltershausen.de

www.GutsMuths-Schnepfenthal.de



Jens Hauspurgs „HIGH“-Präsentation bei der Internationalen Sportmesse München: 5.- 8. 2. 2017.

**So., 21. Mai, 11.00 Uhr,
 ein Tag nach dem 45. GutsMuths-Rennsteiglauf!**

„Bei GutsMuths daheim“

Kranzniederlegung an GutsMuths Grab im Historischen Waldfriedhof
 anschließend zeitgleich
GutsMuths-Lockerungslauf
 und
GutsMuths-Wanderung

Erstmalig findet hier am Sonntag nach dem Rennsteiglauf ein kostenloser Lauf über 4 km statt. Veranstalter ist der GutsMuths-Rennsteiglaufverein in Zusammenarbeit mit der Stadt Waltershausen. 11.00 Uhr: Kranzniederlegung am Grab von GutsMuths, der genau vor 178 Jahren am 21. Mai 1839 verstorben ist. Danach – Lauf + Wanderung: Der Lockerungslauf ist über 4 km, angeführt von Kamen Pawlow, gewandelt als GutsMuths. Die von Dr. Frank Lindner geführte Wanderung geht zu Stellen, wo GutsMuths vor ca. 230 Jahren seinen Zöglingen Sport gelehrt hat. Vor dem Lauf können die Umkleieräume in der GutsMuths-Gedächtnishalle genutzt werden. Danach – Verkauf von Getränken und Besichtigung der Ausstellungen und Führungen.